

KONZERTTOURNEE

VISPERTERMINEN (VS)
FREITAG, 3. OKTOBER 2014
Mehrzweckhalle, 20 Uhr

SPIEZ (BE)
SONNTAG, 5. OKTOBER 2014
Lötschbergsaal, 18 Uhr

SOLOTHURN (SO)
SAMSTAG, 11. OKTOBER 2014
Konzertsaal, 19 Uhr

EMMENBRÜCKE (LU)
SONNTAG, 12. OKTOBER 2014
Gersag Saal, 18 Uhr

EINTRITT:
Eintritt pro Person CHF 25.–
Eintritt Studenten CHF 20.–
Schüler/innen bis 16 Jahre freier Eintritt

UNTERSTÜTZER

Wir danken unseren Gönnerinnen und Gönnern, unseren Sponsoren sowie den privaten und öffentlichen Kulturförderern. Ihre finanzielle Unterstützung macht das «aulos» jedes Jahr zu einem unvergleichlichen Erlebnis.



Design & Grafik: BLATTHIRSCH.CH

Gemeinde Visperterminen
Heidadorf Tourismus
MG Gebädemalp

Musik Schlagzeug Shop
Glanzmann, Altshofen

Scania Schweiz AG

Ernst Göhner Stiftung

Schüller Stiftung

Basel Tattoo Charity Stiftung

Dr. Kurt L. Meyer - Stiftung

Schweizerische Interpretenstiftung

Kulturförderung Kanton Appenzell
Ausserrhoden

Kulturförderung Kanton Bern

Kulturförderung Kanton Luzern

Kulturförderung Kanton Schwyz

Kulturförderung Kanton Solothurn

Kulturförderung Kanton Thurgau

Kulturförderung Stadt Solothurn

Kulturförderung Gemeinde Spiez

Hotel Rothorn, Visperterminen

Yvonne Heggli, Kriens

Hans Georg Füllemann, St.Gallen

Daniel Sieber, Münchenbuchsee

Silvan Saxer, Therwil

Christophe Buchard, Schlieren

Blatthirsch GmbH,
Schwyz und Schattdorf

David Maslanka
US-amerikanischer Komponist

«AULOS IS AMONG THE BEST. THE PERFORMANCE
OF MY SYMPHONY NO.8 WAS AMAZING!»

PROGRAMM 2014

WWW.AULOS.CH

«FROM ANCIENT TIMES» UND «SINFONIETTA»
JAN VAN DER ROOST

aulos
SINFONISCHES BLASORCHESTER

DIRIGENT: JAN VAN DER ROOST

SOLOWERK: «CONCERTO FOR PERCUSSION
AND WIND ENSEMBLE» BRUCE YURKO

PROGRAMM

MORTON GOULD (1913-1996) – AMERICAN SALUTE

BRUCE YURKO (*1951) – CONCERTO FOR PERCUSSION AND WIND ENSEMBLE

Solisten: Roman Burch, Cathrin Curiger, Stefan Herzig, Jérôme Lepetit, Nicolas Studer, Fabian Temperli, Christoph von Bergen, Fabian Ziegler, Marcel Züst

JAN VAN DER ROOST (*1956) – FROM ANCIENT TIMES

PAUSE

JAN VAN DER ROOST (*1956) – SINFONIETTA

- I The Landing
- II The Sword Dance
- III Nightfall by the River
- IV Towards the Future

STEPHEN MELILLO (*1957) – WAIT OF THE WORLD

- I And Now the Children Lead
- II Awaiting the Past
- III Remembering the Future...

BESETZUNG

FLÖTE/PICCOLO
Eva-Maria Boppart
Silvie Devincenzi
Mirjam Kühni
Christine Hogg
Janine Rösselet

OBOE
Marc Bonastre
Mirjam Frei

ENGLISCHHORN
Lea Arnet

FAGOTT
Jenny Choulat
Fabrice Fortre

KONTRAFAGOTT
Fabian Grimm

ES-KLARINETTE
Martin Hüsler

KLARINETTE
Helen Amstad
Thomas Banz
Lea Barblan
Marco Casnici
Pascal Chevalier
Bernadette Emmenegger

Thomas Hasenfratz
Caroline Krattiger
Mark Odermatt
Patrizia Rohner
Christian Schärer
Rahel Schmid
Michael Stucki
Ruth Suppiger
Pascal Zenklusen

BASSETTHORN
Daniel Mazzone

BASSKLARINETTE
Martina Bannwart
Simon Hänni

KONTRABASS-
KLARINETTE
Andreas Nydegger

ALTSAXOPHON
Sandro Blank
Matthias Koch
Rahel Kohler

TENORSAXOPHON
Vera Wahl

BARITONSAXOPHON
Alexandra Müller

BASSSAXOPHON
Dominik Hüppin

WALDHORN
Mauro Bünzli
Valentin Eschmann
Adrian Feyer
Mathias Fuchs
Severin Krieger
Pascal Rosset
Florian Schneider
Kartini Suharto-Martin

TROMPETE
Joram Bots
Anthony Buchard
Florian Buchard
Rafael Camartin
Niklaus Egg
Dominik Ziörjen

POSAUNE
Maja Kelava
David Rufer
Florentin Setz

BASSPOSAUNE
Ulrike Gäbel

EUPHONIUM
Pascal Andres

Enrico Calzaferrì

TUBA
David Büchler
Anton Deplazes
Cyrill Schaub

PERKUSSION
Roman Burch
Cathrin Curiger
Stefan Herzig
Jérôme Lepetit
Nicolas Studer
Fabian Temperli
Christoph von Bergen
Fabian Ziegler
Marcel Züst

KONTRABASS
Livia Temperli

KLAVIER
Madlaina Hirsbrunner

HARFE
Severine Schmid

Thomas Doss,
aulos Dirigent 2013

«AULOS STEHT FÜR KONZENTRIERTE, MUSIKALISCHE

ENERGIE UND JUGENDLICHE DYNAMIK!»

JAN VAN DER ROOST



www.janvanderroost.com

Jan Van der Roost wurde 1956 in Duffel, Belgien geboren. Er studierte Posaune, Musikgeschichte und Musiklehre am Lemmens-Institut in Leuven und setzte seine Studien am Royal Conservatoires von Gent fort, wo er eine Ausbildung zum Dirigenten und Komponisten absolvierte. Gegenwärtig unterrichtet er am Lemmens-Institut und hat eine Gastprofessur am Shobi Institute of Music in Tokio und an der Nagoya University of Arts inne. Er ist nicht nur ein äusserst produktiver Komponist, sondern auch sehr gefragt als Jurymitglied und Gastdirigent. Seine musikalischen Aktivitäten führten ihn bereits in mehr als 35 Länder auf vier Kontinenten und seine Kompositionen werden in weltweit mehr als 50 Nationen aufgeführt und aufgenommen. Seine Werkliste weist eine grosse Bandbreite an Genres und Stilarten auf. Darunter finden sich z.B. zwei Oratorien, eine Sinfonie und kleinere Werke für Sinfonieorchester, diverse Solokonzerte, Werke für Kammerorchester und zahlreiche Kompositionen für Brass Band und Blasorchester. Viele dieser Werke sind Auftragskompositionen die Jan van der Roost exklusiv für Orchester aus der ganzen Welt geschrieben hat.

CONCERTO FOR PERCUSSION AND WIND ENSEMBLE

Bei Bruce Yurkos Concerto for Percussion and Wind Ensemble kommt ein grosses Perkussionsensemble zum Einsatz: 10 Pauken, zwei Xylophone, zwei Marimbaphone, zwei Vibraphone, Glockenspiel, Röhrenglocken, Crotales sowie eine grosse Auswahl an ungestimmten Schlaginstrumenten. Das Concerto ist in verschiedene Abschnitte unterteilt, in welchen jeweils einer, mehrere oder gleich alle Solisten mit dem Blasorchester zusammen musizieren. Im eröffnenden Abschnitt, welcher von den Aufführenden nach den Vorgaben des Komponisten improvisiert wird, werden die meisten Motive von verschiedenen Perkussionsinstrumenten vorgestellt. Das grosse Finale bildet ein energiegeladenes und energisches Scherzo, gefolgt von einem sehr kraftvollen Schluss.

Bruce Yurko war Student von Karel Husa und hat eine hervorragende musikalisch-pädagogische Laufbahn eingeschlagen. Er war langjähriger Direktor des Cherry Hill High School East Wind Ensemble sowie Dirigent der Princeton University Wind Band. Zurzeit lehrt er Musikerziehung und Komposition am Messiah College und an der Rowan University. Er wurde zudem von zahlreichen hochklassigen amerikanischen Blasorchestern für Auftragskompositionen engagiert. Das Concerto war ebenfalls eine Auftragskomposition und kam 1998 zur Uraufführung durch Jack Stamp und sein Indiana University Wind Ensemble.